

# Förderbericht 2016

**Die Fördergesellschaft der Fachhochschule Lübeck konnte aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden wieder eine breite Palette an Projekten aus allen Fachbereichen unterstützen, von denen im Folgenden einige näher erläutert werden.**

Unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Framke vom Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft wurden im Jahr 2016 wieder diverse Exkursionen für Bachelor-Studierende der BWL in der Vertiefungsrichtung Gesundheitswirtschaft angeboten. So erhielten 8 Studierende die Gelegenheit, Einblicke in den international tätigen **Rettungsdienst G.A.R.D.** (Gemeinnützige Ambulanz und Rettungsdienst GmbH) am Standort Hamburg zu gewinnen. Es wurden sowohl Unternehmensstrategien als auch Kennzahlensysteme zur betriebswirtschaftlichen Führung vorgestellt und im Kreise der Teilnehmenden erörtert. Des Weiteren gab es eine Führung durch die Hauptwache in Wandsbek.



An der **Schön Klinik Neustadt in Holstein** hatten 18 Studierende die Gelegenheit, mit dem Chefarzt der Chirurgie über das deutsche Gesundheitssystem und dessen Herausforderungen in puncto Finanzierung, Qualität etc. zu diskutieren. Außerdem erfolgte eine Führung durch den OP-Trakt und weitere Bereiche der Klinik. Ein weiteres Exkursionsziel war für 8 Studierende das **Universitäre Herzzentrum Hamburg**. Neben einem Rundgang, der Katheterlabor, OP und Station umfasste, fanden – mit anschließender Diskussion – Vorträge zu Themen wie Abrechnung und Pflege statt. Für 14 Studierende ging es zur **Augenklinik am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf**, wo den Teilnehmern bei einem Rundgang sowie durch Gespräche mit dem Geschäftsführer und einem der klinisch tätigen Oberärzte ein Eindruck über die Spezifika dieses Fachgebiets sowie über das ambulante und stationäre Prozessgeschehen vermittelt wurde. Der Bereich **Medizintechnik des Konzerns Dräger** am Hauptsitz in Lübeck war für 12 Studierende Anlaufpunkt einer weiteren Exkursion, im

Zuge derer sie sich umfassend über Karrierechancen bei diesem Unternehmen, das zu den weltweit führenden Herstellern medizintechnischer Geräte zählt, informieren konnten. Ferner wurde 10 Studierenden im Rahmen ihrer Teilnahme an einem **Change-Management-Kongress in Kiel** fundierte Einblicke in das Veränderungsmanagement von Gesundheitsunternehmen vermittelt.

Ins ferne **Indien** führte eine 16-tägige Exkursion im Februar unter Leitung von Herrn Prof. Lippe, Fachbereich Bauwesen. Die Teilnehmergruppe bestand aus 28 Bachelor- und Master-Studierenden der Architektur und des Bauingenieurwesens. Auf ihrem etappenreichen



Weg von Thiruvananthapuram im äußersten Süden Indiens bis nach Chennai an der Ostküste Südindiens legte die Reisegruppe auf Straße und Schiene über 1.300 Kilometer zurück. Das äußerst reichhaltige Exkursionsprogramm umfasste nicht nur den Besuch zahlreicher historischer Bauwerke wie etwa Tempelstätten und Denkmäler, sondern auch Funktionsbauten moderner Prägung wie bspw. das Ayurvedische Zentrum in Manikarai. Dort wurde von den Studierenden eine Bestandsaufnahme der Baulichkeiten, Arbeitsabläufe und Materialflüsse vorgenommen, um sodann – im Austausch mit der Klinikleitung – Schwachstellen zu erörtern und Sanierungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Auch andersorts wurden im Zuge dieser lehrreichen Exkursion Workshops abgehalten, die sich gerade auch durch einen engen Austausch mit den jeweiligen Instanzen vor Ort für alle Beteiligten als sehr fruchtbar erwiesen.

Im Mai wurde von Herrn Prof. Dr. Lohmann für Studierende aller Studiengänge des Fachbereichs Maschinenbau und Wirtschaft eine 2-tägige Exkursion nach **Berlin** angeboten, an der 21 Studierende teilnahmen. Am ersten Tag stand ein Besuch der **Daimler AG** auf dem Plan, die am Standort Berlin 6-Zylindermotoren fertigt. Der Rundgang zeigte eine Produktionslinie, die durch viele interessante Detaillösungen geprägt war.

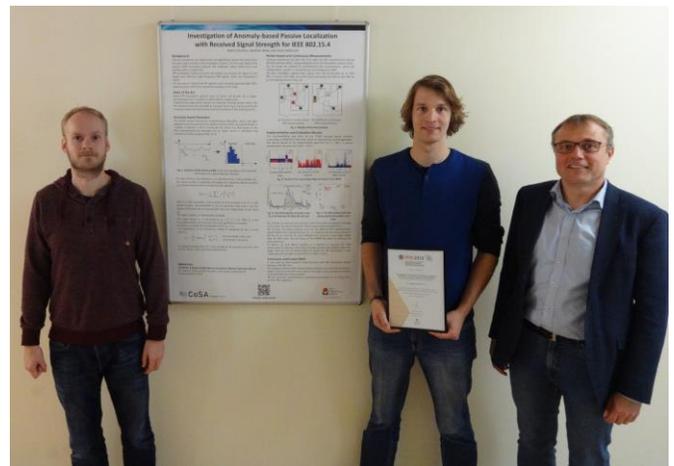


Am zweiten Tag ging es zur Firma **OLTG**. Dieses Unternehmen versorgt Volkswagenhändler mit Original-Ersatzteilen. Das besuchte Logistikzentrum ist für die Region Berlin-Brandenburg zuständig und überzeugte durch ein ebenso schlüssiges wie konsequent umgesetztes Konzept. Abschließend ging es noch zum **Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik der TU Berlin**. Hierbei standen Forschungsaktivitäten zum Thema Industrie 4.0 im Mittelpunkt.

Im Oktober unternahm – geleitet von Herrn Prof. Dr. Tchorz vom Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften – eine Gruppe von 16 Bachelor-Studierenden der Hörakustik eine Fahrt zum **Kongress der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker nach Hannover**. Es handelt sich um die größte europäische Fachmesse auf diesem Gebiet. Alle namhaften Hersteller waren dort vertreten und präsentierten innovative Produkte, so z.B. das erste Hörgerät mit Internetanbindung. Für die Studierenden bot die Messe eine hervorragende Gelegenheit, um Kontakte zu Herstellern für Praktika, Studienprojekte und Abschlussarbeiten zu knüpfen.

Gefördert wurde auch die von von Herrn Prof. Dr. Tchorz und Herrn Prof. Dr. Kallinger begleitete November-Exkursion von 18 Hörakustik-Studierenden zu Firma **Sennheiser nach Wedemark** und zur Firma **IAV Automotive Engineering nach Gifhorn**. Sennheiser ist ein führender Hersteller von Mikrofonen und Kopfhörern. Bei dem Besuch erfuhren die Teilnehmer interessante Details zum Fertigungsprozess (z.B. für einen High-End-Kopfhörer im Wert von 50.000 €) und zur akustischen Auslegung der Produkte für die verschiedenen Anwendungsbereiche. IAV ist ein Ingenieurdienstleister für die Automobilindustrie. In diesem Sektor wird die Akustik zu einem immer wichtigeren Qualitätsmerkmal. Beim Besuch vor Ort wurde den Teilnehmern ein breites Spektrum an Frage- und Problemstellungen der Fahrzeugakustik aufgezeigt. Dabei wurde u.a. deutlich, dass den Akustikern die Arbeit auch bei der Entwicklung von Elektroautos nicht ausgehen wird, da die Geräusche von Nebenaggregaten, die nicht mehr durch das Motorengeräusch verdeckt werden, plötzlich hörbar sind bzw. als störend empfunden werden können.

Die Anfertigung wissenschaftlicher Publikationen, deren Vorstellung und der Austausch auf internationalen Fachkonferenzen sind wesentliche Bestandteile aktueller Forschung. Dass Forschung auch schon während des Studiums sehr erfolgreich sein kann, erlebte Herr Marco Cimdins im Master-Studiengang Angewandte Informationstechnik des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik während seiner Abschlussarbeit. Die Masterthesis wurde am Kompetenzzentrum CoSA der Fachhochschule Lübeck durchgeführt und durch Herrn Prof. Dr. Hellbrück sowie Herrn Pelka betreut. Im Rahmen dieser Arbeit ist eine wissenschaftliche Publikation entstanden, welche Herr Cimdins auf der „**7th International Conference on Indoor Positioning and Indoor Navigation**“ vom **04. – 07.10.2016 in Madrid** vorstellen wollte und durfte. Das Vorhaben, die neben der Abschlussarbeit entstandene Publikation auf einer solchen Fachtagung vorzustellen und dabei internationale Forschungsluft zu schnuppern, wurde von der Fördergesellschaft sehr gerne finanziell unterstützt. Für seinen Beitrag auf der Konferenz hat Herr Cimdins eine Auszeichnung erhalten: Der „Best Poster Award“ wurde an ihn und seine Masterarbeit vergeben – was nicht zuletzt in Anbetracht von über 60 vorgestellten Arbeiten eine exzellente Leistung darstellt.



*Von links nach rechts: Herr Pelka, Herr Cimdins und Herr Hellbrück mit dem prämierten Poster und der Urkunde*

Im Jahr 2016 wurden insgesamt über 20 Einzelmaßnahmen gefördert. Mit Ihrem Beitrag wird es der Fördergesellschaft auch 2017 wieder möglich sein, vielfältige, nutzbringende und nicht zuletzt spannende Projekte zu unterstützen, um auf diese Weise die Qualität der Ausbildung in ihrer ganzen Vielfalt zu stärken. Im Namen der Studierenden: Herzlichen Dank!!

*Marc-Andreas Prill*

Prof. Dr. Marc-Andreas Prill  
Geschäftsführer der Fördergesellschaft